

## Zertifizierung für Golfplatz



Die Zertifikatsfahne weht weiterhin in Andermatt. Bild: zvg

**Andermatt** Der Andermatt Golf Course erhält für drei weitere Jahre die weltweit anerkannte GEO-Zertifizierung. Wie die Andermatt Swiss Alps AG mitteilt, wird er als einer der ersten Golfplätze in der Schweiz rezertifiziert. Dies bestätigt die GEO Foundation und belegt damit das Engagement in den Bereichen Naturschutz, Ressourcenmanagement und gesellschaftliche Integration.

Nur wenige Golfplätze wurden in der Schweiz bisher rezertifiziert, schreibt Andermatt Swiss Alps. David Bily von der GEO Foundation war im Juni in Andermatt und hat den Golf Course genau geprüft. Der positive Bescheid der GEO Foundation aus Schottland sei erfreulich. Insbesondere lobe David Bily die ausgedehnten Wiesen, Bäche und naturnahen Teiche, welche eine Vielzahl von Lebensräumen für Vögel, Amphibien und Insekten bieten. Die Biodiversität auf dem Andermatt Golf Course ist gross – dies bestätigen laut Andermatt Swiss Alps auch Monitorings, die im Rahmen der Initiative Andermatt Responsible durchgeführt wurden. Andermatt Responsible steht für einen klimaverträglichen Tourismus in der Region Andermatt.

Was ist die GEO-Zertifizierung? Der Schweizer Golfverband Swiss Golf priorisiert die Nachhaltigkeit und hat eine Partnerschaft mit der GEO Foundation abgeschlossen. Die gemeinnützige internationale Organisation GEO Foundation aus Schottland wurde gegründet mit dem Ziel, die Nachhaltigkeit im und durch den Golfsport zu fördern. Dafür hat die Organisation einfache Methoden entwickelt, um die Nachhaltigkeit im Golfsport zu messen.

## Neues Video gibt einen Eindruck vom Golfplatz

Der Andermatt Golf Course hat seit diesem Jahr ein neues Erscheinungsbild. Der Auftritt wurde komplett überarbeitet – vom Logo bis zur Website. Jetzt folgt das neue Imagevideo. Die Biodiversität, die bei der GEO-Rezertifizierung gelobt wurde, nimmt auch im Imagevideo mit den Naturaufnahmen einen prominenten Platz ein. Das Imagevideo zeigt das Golferlebnis in Andermatt mit dem stimmigen Drumherum. Dazu gehören die Hotellerie, die Kulinarik auf höchstem Niveau, kulturelle Erlebnisse in der Andermatt Konzerthalle und die einzigartige Natur. Durch den Film führt eine Stimme, die beschreibt, wie die nötige Ruhe für den perfekten Abschlag gefunden wird. Das Imagevideo wurde in Zusammenarbeit mit der Agentur Filmgerberei erstellt. (zvg/unp)

# Jugendarbeit bleibt mobil

Die Gemeinde Flüelen hat die Zusammenarbeit mit der mobilen Jugendarbeit der Gemeinde Altdorf für weitere vier Jahre verlängert.

Seit 2015 besteht zwischen den Gemeinden Flüelen und Altdorf eine Leistungsvereinbarung für die mobile Jugendarbeit. Nun möchte die Gemeinde Flüelen auch in den kommenden Jahren das Angebot aufrechterhalten und hat die bestehende Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Altdorf um weitere vier Jahre von 2024 bis Ende 2027 verlängert. «Es freut uns sehr, dass wir unser Angebot der mobilen Jugendarbeit in Flüelen weiter anbieten können», wird Gemeinderat Sebastian Züst, der in Altdorf das Ressort Jugend, Kultur und Sport betreut, in einer Mitteilung der Gemeinde Altdorf.

Auch Gemeinderat Heinz Gerig, der Sozialvorsteher der Gemeinde Flüelen, begrüsst die weiterführende Zusammenarbeit.

«Die Erfahrung mit der mobilen Jugendarbeit darf als sehr gut bezeichnet werden. Seit dieser Zusammenarbeit ist es in der Gemeinde ruhiger geworden – und dies im positiven Sinne», lässt sich Gerig wiedergeben.

Mobile Jugendarbeit bedeutet, dass Jugendarbeiterinnen und -arbeiter im öffentlichen Raum unterwegs sind und die Jugendlichen dort aufsuchen, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten. Mit ihrer Präsenz vor Ort ist ein unkomplizierter Kontakt mit den Jugendlichen möglich.

Ziel der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Flüelen sei die Begleitung und Unterstützung der Flüeler Jugend. Diese Arbeit beinhaltet auch einen Anteil an Prävention. «Wenn man für die positiven Auswirkungen in Schweizer Franken messen

könnte, dann würden bestimmt mehr Gemeinden dieses Angebot in ihr Portfolio aufnehmen», so Gerig weiter. Das sei auch im Interesse der Gemeinde Altdorf, so Gemeinderat Züst. «Wir sind dahingehend immer wieder in Kontakt mit verschiedenen Gemeinden. Im Sinne der Urner Jugend bieten wir unser Know-how einer professionellen Jugendarbeit gerne an, um das Angebot weiter zu verbreiten.»

## Ausweitung ist sinnvoll

Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Flüelen legt fest, dass die Gemeinde Altdorf in Flüelen mobile Jugendarbeit mit neun Stellenprozenten ausführt. Für die Gemeinde Altdorf stehen für die mobile Jugendarbeit 25 Stellenprozente zur Verfügung.

Auch die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri hat eine laufende Leistungsvereinbarung zur finanziellen Unterstützung der mobilen Jugendarbeit in den Gemeinden Altdorf und Flüelen und finanziert einen Teil davon mit, was das Angebot für die Gemeinden tragbar und finanziell interessant mache.

«Die Offene Jugendarbeit Altdorf würde es begrüßen, wenn es auch in anderen Urner Gemeinden eine mobile Jugendarbeit gäbe und das Team auch dort präsent sein könnte», wird Angela Quiroz, Jugendbeauftragte in Altdorf, zitiert. «Gerade im Kanton Uri wäre das sinnvoll, da sich Jugendliche auch über Gemeindegrenzen hinweg treffen. So könnte flächendeckendere Arbeit geleistet werden.» (zvg/lur)

# Musik aus Altdorf hilft bei Weltrekord

Die Jugendmusik Altdorf nimmt kommenden Monat mit zwei speziellen Stücken am Jugendmusikfest in St. Gallen teil.



Die Jugendmusik Altdorf übt zurzeit für die anstehenden Auftritte.

Bild: zvg

Das Schweizer Jugendmusikfest zählt zu den Höhepunkten der Aktivitäten von Jugendmusikern. Nach den erfolgreichen Durchführungen in Zug und 2019 in Burgdorf findet das nächste Schweizer Jugendmusikfest am 16. und 17. September 2023 in St. Gallen statt. Hungrig nach einem weiteren unvergesslichen Erlebnis hat sich die Jugendmusik Altdorf (JMA) darum für diesen Anlass eingeschrieben.

Und so werden die beiden Dirigenten Roman Blum und Christian Simmen ihr Orchester durch ein frei gewähltes Selbstwahlstück und durch das vorgeschriebene Aufgabenstück führen. Als letzteres hat der Veranstalter das Werk «Dream,

Imagine, Live (Thoreau's Vision)» erkoren. Komponist Larry Clarke unterteilt in diesen rund sieben Minuten das Stück in drei verschiedene Abschnitte, die auf dem gleichen Drei-Noten-Motiv basieren.

## Vorbereitung mit Konzert in Schattdorf

Der erste Abschnitt ist intensiv und kühn, der zweite introspektiv und lyrisch und der dritte tänzerisch in beschwingtem 6/8-Takt und erinnert so fast an ein keltisches Volkslied. «Diese perfekte Wettbewerbsauswahl wird die Stärken der Altdorfer Jugendmusik hervorheben», schreibt der Verein in einer Mitteilung. Das frei gewählte Stück der Alt-

dorfer, die «Fields Overture», hat Komponist Hiroki Takanashi mit der Absicht verfasst, dass junge Musiker viel Spass bei der Arbeit an der Bläserorchestermusik haben sollen – dank toller Musik namhafter aktueller Komponisten. Besonders reizvoll – weil abwechslungsreich – ist gemäss Takanashi die typische Ouvertürenform (schnell – langsam – schnell). Der Titel des Werkes basiert auf der schönen Landschaft rund um die japanische «Ohda Junior High School», für die dieses Werk entstand. Die bildliche Vorstellung dahinter ist ein freilaufendes Pferd, das durch die idyllische Natur streift und von sanften Sonnenstrahlen beschienen wird.

Am 17. September wird in St. Gallen zudem eine ganz besondere Herausforderung angepackt. Die Veranstalter beabsichtigen, mit allen jugendlichen Musizierenden den Weltrekord der grössten Jugend-Blasinstrumenten-Formation der Welt zu brechen. Erforderlich sind mindestens 400 Teilnehmende – und viele davon stammen aus Uri.

Zur Vorbereitung des Musikfestes spielt die JMA am kommenden Samstag um 20 Uhr in der Aula Schattdorf. Dabei werden die beiden Konzertwerke fürs Jugendmusikfest aufgeführt. Garniert wird das Konzert mit jugendlicher Literatur aus dem Repertoire. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. (lur)

## Gratulation

### Pensionierung

**Kantonsverwaltung** Ende August verlässt **Louis Baumann**, Amt für Betrieb Nationalstrassen, die Kantonsverwaltung; dies nach 35 Jahren infolge frühzeitigem Altersrücktritt. **Cornelia Tramonti** wird nach 21 Jahren auf der Gerichtskanzlei Uri ordentlich pensioniert. «Der Regierungsrat dankt den Mitarbeitenden für ihre langjährige Arbeit im Dienste des Kantons Uri und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute», heisst es in einer Mitteilung. (zf)

## Hinweis

### Rechtsberatung

**Rechtsauskunft** Diesen **Donnerstag** erteilt Rechtsanwalt MLaw Michael Zraggen, Bachmann und Huber, Rathausplatz 7 in Altdorf, von 14 bis 17 Uhr unentgeltliche Rechtsauskunft. Telefonische und schriftliche Auskünfte können aus organisatorischen Gründen nicht erteilt werden. Anmeldung erforderlich (041 870 56 56).

## Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.

Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.

Lesermarkt: Bettina Schibli.

Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg.

r.mvb@advoweggishaus.ch.

### Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Blaser Valentina (vb, Stagiaire); Carmen Epp (Eca); Urs Harthart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Melissa Stegfried (sim); Martin Uebelhart (muj); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwysig (MZ); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

### Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grütter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (lern), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dw), Kanton; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.

Adresse: Malhofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

### Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (yno, Leiter Online); Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dlk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

### Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 5 472 Ex. (WEMF 2022). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 3 988 Ex. (WEMF 2022). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 458 Ex. (WEMF 2022). Gesamtsumme: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media